

Niederschrift

über die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses am Donnerstag, den 17.06.2021, 17:30 Uhr, im Rathaus der Stadt Eschweiler, Ratssaal, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Ratsmitglied Klaus Fehr SPD

Stv. Vorsitzende/r

Herr Fraktionsvorsitzender Wilfried Berndt CDU

Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Herr Ratsmitglied Willi Broschk SPD

Herr Ratsmitglied Harald Kommer SPD

Frau Ratsmitglied Elke Lohmüller SPD

Herr Ratsmitglied Aaron Möller SPD

Herr Ratsmitglied Frank Wagner SPD

Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Frau 2. stellv. Bürgermeisterin Renée Grafen CDU

Herr Ratsmitglied Wolfgang Peters CDU

Herr Ratsmitglied Thomas Schlenker CDU

Ratsmitglieder BASIS-Fraktion

Herr Ratsmitglied Michael Cremer BASIS

Herr Fraktionsvorsitzender Christoph Häfner BASIS

Ratsmitglied DIE LINKE

Herr Ratsmitglied Albert Borchardt DIE LINKE

Sachkundige Bürger SPD-Fraktion

Frau Angelika Köhler SPD

Herr Oliver Liebchen SPD

Herr Andreas Lutter SPD

Sachkundige Bürger CDU-Fraktion

Herr Heinz Kempen CDU

Herr Thomas Krause für Herrn SkB
Max Rinkens CDU

Sachkundige Bürger FDP-Fraktion

Herr Patrick Thuir für Herrn RM
Ulrich Göbbels FDP

Sachkundige Bürger Fraktion DIE GRÜNEN

Herr Julian Charras Bündnis 90/Die Grünen

Herr Fraktionsvorsitzender Dietmar Widell Bündnis 90/Die Grünen

Sachkundige Bürger AfD-Fraktion

Frau Ratsmitglied Elisabeth Upadek für Herrn RM
Michael Winterich AfD

Sachkundige Einwohner

Herr Reiner Leusch BUND Eschweiler-Stolberg

Von der Verwaltung

Herr Julian Bilke Kontaktnachverfolgung Verwaltung

Herr Michael Effenberg Verwaltung

Frau Rita Führen		Verwaltung
Herr Erster und Technischer Beigeordneter		Verwaltung
Herrmann Gödde		
Herr Stefan Gühsgen	Kontaktnachverfolgung	Verwaltung
Herr Peter-Josef Hambloch		Verwaltung
Herr Gerhard Handels		Verwaltung
Herr Marco Lacks		Verwaltung
Herr Thomas Rehahn		Verwaltung
Herr Christoph Roth		Verwaltung
Herr Florian Schoop		Verwaltung
Herr Achim Vogelheim		Verwaltung
Herr Siegfried Zehn		Verwaltung

Gäste

Herr Burkhard Heintz von der DB Netz AG für TOP 1

Schriftführer/in

Frau Corinna Bederke Verwaltung

Abwesend:

Sachkundige Bürger CDU-Fraktion

Herr Maximilian Rinkens CDU

Sachkundige Bürger FDP-Fraktion

Herr Ratsmitglied Ulrich Göbbels FDP

Sachkundige Bürger AfD-Fraktion

Herr Fraktionsvorsitzender Michael Winterich AfD

Sachkundige Einwohner

Frau Bettina Thelen Citymanagement Eschweiler e.V.

Herr Ausschussvorsitzender Fehr eröffnete die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses 17.32 Uhr und begrüßte die Ratsmitglieder, die sachkundigen Bürger, die Mitarbeiter der Verwaltung, die Vertreter der Presse sowie die anwesenden Zuhörer.

Herr AVors. Fehr stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses sowie die Tagesordnung frist- und formgerecht zugegangen seien und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses gegeben sei. Außerdem verwies er auf die bekannten und zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 in Verbindung mit § 43 Abs. 2 Gemeindeordnung. Ebenso erfolgte ein Hinweis, dass das Erstellen nicht genehmigter Tonbandaufnahmen grundsätzlich untersagt sei.

Herr RM Widell beantragte, den Vortrag unter Tagesordnungspunkt 3.2 – Situationsbericht Eschweiler Stadtwald – vorzuziehen und direkt im Anschluss an den Vortrag unter Tagesordnungspunkt 1 abzuhandeln. Der Ausschuss stimmte dem einstimmig zu.

Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung wurden nicht vorgetragen, so dass die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten wurde:

Öffentlicher Teil

- 1 Vortrag: Hr. Burkhard Heintz, Lärmsanierung Eschweiler; hier: Projektvorstellung bundesweites Lärmsanierungsprogramm an bestehenden Schienenwegen des Bundes
- 1.1 Situationsbericht Eschweiler Stadtwald

205/21

2	Stadtplanung/Bauleitplanung	
2.1	Vorhabenbezogener Bebauungsplan 11 - Westlich-Robert-Koch-Straße -; hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung sowie Satzungsbeschluss	165/21
2.2	- abgesetzt -	
2.3	1. Änderung des Bebauungsplanes 273 - Hover Mühlenfeld; hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung sowie Satzungsbeschluss	207/21
2.4	Bebauungsplan 305 – Hüchelner Straße/Stadionstraße –; hier: Beschluss der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit	210/21
2.5	Städtebauförderungsgebiet "Soziale Stadt Eschweiler-West"; hier: Sachstand	198/21
2.6	Städtebauförderungsgebiet "Soziale Stadt Eschweiler-West"; hier: Richtlinie der Stadt Eschweiler über die Gewährung von Finanzmitteln aus dem Verfügungsfonds	199/21
2.7	Städtebauförderungsgebiet "Soziale Stadt Eschweiler-West"; hier: Richtlinie der Stadt Eschweiler über die Vergabe von Zuwendungen zur Gestaltung von privaten Fassaden, Innenhöfen und Freiflächen	200/21
2.8	Sanierungsgebiet „Eschweiler Mitte“: hier: Sachstand;	
3	Umwelt/Grünflächen	
3.1	Kompensationsflächenkataster der städt. Liegenschaften	201/21
4	Bauordnung	
4.1	Planfeststellungsverfahren gemäß § 35 Abs. 2 KrWG für die Erweiterung der Kraftwerksabfalldeponie II Tagebau Inden	230/21
5	Verkehr/Entwässerung	
5.1	Kanalsanierung und Straßenerneuerung "Akazienhain"	193/21
6	Gebäudemanagement	
6.1	eea - European Energy Award	194/21
7	Kenntnisgaben	
7.1	Rathaus-Quartier Sachstand	
7.2	Dioxinbelastung in den Überschwemmungsgebieten der Inde und seiner Nebenbäche	211/21
8	Anfragen und Mitteilungen	

Nicht öffentlicher Teil

9	Vorhabenbezogener Bebauungsplan 11 - Robert-Koch-Straße - hier: Abschluss des Durchführungsvertrages nach § 12 BauGB	197/21
10	Kenntnisgaben	
10.1	Beschlusskontrolle	206/21
11	Anfragen und Mitteilungen	

Öffentlicher Teil

1 Vortrag: Hr. Burkhard Heintz, Lärmsanierung Eschweiler; hier: Projektvorstellung bundesweites Lärmsanierungsprogramm an bestehenden Schienenwegen des Bundes

Herr Erster und Technischer Beigeordneter Gödde begrüßte Herrn Heintz von der DB Netz AG.

Der Vortrag von Herrn Heintz ist als Anlage 1 der Niederschrift beigefügt.

Im Anschluss an den Vortrag beantwortete Herr Heintz einzelne Verständnisfragen.

Daneben führte Herr Heintz zu einigen Nachfragen aus, dass für den Bau der Schallschutzmaßnahmen private Grundstücke in unmittelbarer Nähe zur Baustelle benötigt würden, um das entsprechende Material zu lagern. Bei aktiven Schallschutzmaßnahmen trage der Bund die gesamten Planungs- und Baukosten, bei passiven Maßnahmen müssten die Anwohner 25 % der Baukosten tragen. Ein Lückenschluss zwischen den einzelnen Schallschutzmaßnahmen sei nur dann möglich, wenn dies gemäß der zu Grunde liegenden Berechnungsformel noch wirtschaftlich vertretbar sei.

Weitere Fragen lagen nicht vor.

Herr AVors. Fehr dankte Herrn Heintz für den informativen Vortrag.

1.1 Situationsbericht Eschweiler Stadtwald

205/21

Herr Vogelheim kündigte an, zur Verdeutlichung, der in der Verwaltungsvorlage dargelegten Situation des Eschweiler Stadtwaldes, einen Film zu zeigen, welcher im Rahmen der Aktion „1 Millionen Bäume für Deutschland“ von der Firma Bauhaus entstanden sei. Im Rahmen dieser Aktion sei auch der Eschweiler Stadtwald mit 10.000 Bäumen unterstützt worden.

Der Film ist unter folgendem Link zu finden: https://youtu.be/mxFAPkF_ICE

Nach den Sommerferien plant die Verwaltung eine Waldführung mit den interessierten Ausschussmitgliedern. Um hierfür die entsprechenden pandemiebedingten Voraussetzungen zu schaffen, bat Herr Vogelheim um vorherige Anmeldung per Mail bis zum Ende der Sommerferien.

Herr AVors. Fehr bat im Namen der Ausschussmitglieder darum, dass die Verwaltung die Fraktionen bezüglich des Waldspaziergangs anschreiben möge, damit alle Ratsmitglieder hierüber informiert würden.

Fraktionsübergreifend wurde Herr Lacks, stellvertretend für sein Team, Dank für die tolle Arbeit ausgesprochen.

Auf verschiedenen Nachfragen und Anmerkungen führte Herr Lacks aus, dass auch wenn der Frühling in 2021 eher verregnet war, die paar Tage Hitze im Juni sich schon negativ bemerkbar machen. Das Jahr 2021 sei bisher ein gutes Jahr für den Wald. Auch wenn die Holzpreise bisher gestiegen seien, würde sich das für die Stadt bisher finanziell nur marginal bemerkbar machen, jedoch würden die Preise noch weiter steigen. Ihm sei daran gelegen, dass das Holz aus dem Stadtwald hier in der Region verarbeitet würde.

Die Aufforstung sei kosten- und arbeitsintensiv: der Preis für einen Baumsetzling läge zwischen 50 Cent und 1 Euro zuzüglich der Transportkosten. Hier gäbe es jedoch immer mehr Förderprogramme, die die Verwaltung in Anspruch nehme.

Bei der Aufforstung sei es jedoch wichtig, die Natur zu achten: Fichte ist nicht mehr geeignet, zwar versuche man immer mal wieder auch die Aufforstung mit neuen Baumarten, jedoch müssten diese dann in den Wald und sein Ökosystem auch passen.

Die Anregungen, im Rahmen von Schulprojekten z.B. Saatgut herzustellen und Partnerschaften für Pflanzspenden zu finden nahm Herr Lacks gerne auf.

Herr TB Gödde zeigte abschließend auf, dass die Stadt bereits Baumprojekte mit einigen Partnern auf den Weg gebracht hätte, aktuell zum Beispiel ein „Tiny Forest-Projekt“. Des Weiteren müsse immer wieder verdeutlicht werden, dass der Eschweiler Stadtwald kein Wirtschaftswald, sondern ein Erholungswald für die Bürgerinnen und Bürger sei.

Die im Sachverhalt geschilderte Situation im Eschweiler Stadtwald wird zur Kenntnis genommen.

Pause: 18:45 Uhr bis 18:58 Uhr

2 Stadtplanung/Bauleitplanung

2.1 Vorhabenbezogener Bebauungsplan 11 - Westlich-Robert-Koch-Straße -; 165/21 hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung sowie Satzungsbeschluss

Wortmeldungen lagen keine vor.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte einstimmig dem folgenden Beschlussvorschlag zu:

- I. Die Stellungnahmen der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 und Abs. 2 BauGB werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen (Anlage 1).
- II. Die Stellungnahmen der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 und Abs. 2 BauGB werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen (Anlage 2).
- III. Die sonstigen öffentlichen und privaten Belange werden entsprechend der Verwaltungsvorlage und der Planbegründung gewürdigt.
- IV. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan 11 – Westlich-Robert-Koch-Straße - (Anlagen 3, 4 und 5) wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen und die Begründung (Anlage 6) als Abschlussbegründung hierzu.

2.2 - abgesetzt -

2.3 1. Änderung des Bebauungsplanes 273 - Hover Mühlenfeld; hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung sowie Satzungsbeschluss 207/21

Auf Nachfrage von Herrn RM Möller gab Herr TB Gödde an, in einer der nächsten Sitzungen die Berechnungsmethode zur Eingriffs-/Ausgleichthematik mit den ökologischen Einheiten zu erläutern.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte dem Beschlussvorschlag einstimmig zu:

- I. Die Stellungnahmen der Behörden und sonstiger Träger öffentliche Belange gemäß § 4 Abs. 1 und 2 BauGB werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage (Anlage 1) abgewogen.
- II. Die sonstigen öffentlichen und privaten Belange werden entsprechend der Verwaltungsvorlage und der Planbegründung gewürdigt.
- III. Die 1. Änderung des Bebauungsplanes 273 – Hover Mühlenfeld – (Anlagen 2 und 3) wird gem. § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen und die Begründung (Anlage 4) als Abschlussbegründung hierzu.

2.4 Bebauungsplan 305 – Hühelner Straße/Stadionstraße –; hier: Beschluss der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit **210/21**

Fraktionsübergreifend herrschte Skepsis in Bezug auf die verkehrliche Erschließung des Baugebietes über die Stadionstraße.

Ebenso wurde die Lage des Geschosswohnungsbaus, der gleichzeitig als sozialer Wohnungsbau ausgeführt werden soll, kritisiert, auch wenn ansonsten die Mischung des Gebietes gelobt wurde.

Herr TB Gödde gab an, dass die Stadt Flächen kaufen könne, wodurch eine Erschließung von der Hühelner Straße optimiert werden könne. Daneben sei der Geschosswohnungsbau nicht nur für Sozialwohnungen vorgesehen. Im gesamten Baugebiet solle eine Durchmischung von freifinanziertem und öffentlich gefördertem Wohnungsbau umgesetzt werden.

Seitens der Verwaltung würde geprüft, ob immissionsarme Grundrisse im Bebauungsplan vorgeschrieben werden könnten.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte einstimmig für den nachstehenden Beschlussvorschlag:

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit am Bebauungsplan 305 – Hühelner Straße/Stadionstraße – (Anlagen 1 und 2) gemäß § 3 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 4 der Satzung über die Bürgerbeteiligung der Stadt Eschweiler wird beschlossen.

2.5 Städtebauförderungsgebiet "Soziale Stadt Eschweiler-West"; hier: Sachstand **198/21**

Herr TB Gödde erläuterte einige Punkte aus der Sitzungsvorlage und führte aus, dass der Programmantrag in das Städtebauförderprogramm 2021 aufgenommen worden sei.

Zu den Bauprojekten gehöre die Spiel Landschaft Inde mit dem Westpark und dem Skatepark, wozu aktuell auch über Social Media eine Beteiligung der Öffentlichkeit laufe (www.eschweiler-west.de).

Außerdem würden u.a. in 2021 die Fassadensanierung der Karlschule und das Parkraumkonzept Steinstraße im Rahmen dieser Förderung umgesetzt.

Auf Nachfrage von Herrn RM Schlenter gab Herr TB Gödde an, dass das geplante Parkhaus am Hauptbahnhof in das Programm der Nahverkehr Rheinland aufgenommen sei und daher ein separates Projekt sei.

Der Sachstand wird zur Kenntnis genommen.

2.6 Städtebauförderungsgebiet "Soziale Stadt Eschweiler-West"; hier: Richtlinie der Stadt Eschweiler über die Gewährung von Finanzmitteln aus dem Verfügungsfonds **199/21**

Auf Nachfrage von Herrn RM Cremer erläuterte Frau Führen, dass ein Mitglied von jeder Partei benannt werden solle, dies müsse aber kein Ratsmitglied sein. In der nächsten Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses im September solle dann die Zusammensetzung des Gremiums beschlossen werden.

Herr TB Gödde ergänzte, dass Gremium solle Ideen benennen und beraten.

Bei einer Enthaltung (AfD) wurde der folgende Beschluss einstimmig gefasst:

Die Richtlinie der Stadt Eschweiler über die Gewährung von Finanzmitteln aus dem Verfügungsfonds (Anlage 1) für Maßnahmen im Städtebauförderungsgebiet „Soziale Stadt Eschweiler-West“ wird beschlossen. Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Schritte einzuleiten, um das Projekt umzusetzen.

2.7 Städtebauförderungsgebiet "Soziale Stadt Eschweiler-West"; hier: Richtlinie der Stadt Eschweiler über die Vergabe von Zuwendungen zur Gestaltung von privaten Fassaden, Innenhöfen und Freiflächen 200/21

Herr TB Gödde gab an, den Hinweis von Herrn skE Leusch, Alternativen für Nistplätze für Vögel im Rahmen des Fassadensanierungsprogrammes zu finden, in das Beratungsangebot aufzunehmen.

Bei einer Enthaltung (AfD) wurde der nachstehende Beschluss einstimmig gefasst:

Die Richtlinie der Stadt Eschweiler über die Vergabe von Zuwendungen zur Gestaltung von privaten Fassaden, Innenhöfen und Freiflächen (Anlage 1) für Maßnahmen im Städtebauförderungsgebiet „Soziale Stadt Eschweiler-West“ wird beschlossen. Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Schritte einzuleiten, um das Projekt umzusetzen.

2.8 Sanierungsgebiet „Eschweiler Mitte“: hier: Sachstand;

Herr TB Gödde erläuterte den Sachstand anhand von Folien.

In Sachen A 4 wurden Gespräche mit der neuen Autobahn GmbH geführt. Zur Entlastung der Innenstadt bei Sperrung der A 4 werde in den Sommerferien auf die Ampelanlagen an den Anschlussstellen der A 4 ein sogenanntes „Stauprogramm“ aufgespielt, welches die Innenstadt bei Stauereignissen auf der A 4 entlasten solle. Der Kirschenhof-Umbau verzögere sich, aufgrund eines massiven Befalls von Hausschwamm. Aktuell seien die Zimmererarbeiten im Dachgeschoss im Gange und man hoffe, bis Ende des Jahres die Baumaßnahme abgeschlossen zu haben.

Eine städtebauliche Verbindung der Nord- und Südstadt über die Inde würde aktuell in der Planung erarbeitet, ebenso die Vorschläge für eine Bürgerbeteiligung. Auch konkrete Visualisierungen für den Rathausvorplatz würden zeitnah folgen.

Herr TB Gödde schlug vor, am 09.09.2021 eine Sondersitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss nur zum Thema „Umbau der Indestraße“ durchzuführen, um hier ausreichende Gelegenheit zur Diskussion zu haben. Ziel sei es, die Arbeitsergebnisse vorzustellen und dann – nach der Bürgerbeteiligung – im Dezember einen Beschluss zu erwirken, wie es mit der Indestraße weitergehen könne.

Der reguläre Ausschuss würde dann auf den 23.09.2021 verschoben.

Sofern eine Lösung für den am 23.09.2021 parallel stattfindenden Integrationsrat gefunden würde, waren alle Ausschussmitglieder mit der Sondersitzung einverstanden.

3 Umwelt/Grünflächen

3.1 Kompensationsflächenkataster der städt. Liegenschaften 201/21

Auf einige Nachfragen hin, erklärte Herr TB Gödde, dass Ausgleichsflächen vor Ort Priorität hätten. Wäre dies nicht möglich, würde an anderer Stelle innerhalb Eschweilers ausgeglichen.

Nur wenn dies auch nicht möglich sei, würden Flächen Dritter in Anspruch genommen, dies sei ausnahmsweise bei 2 Stellen in Stolberg der Fall gewesen.

Der dargestellte Sachverhalt zum Kompensationsflächenkataster der städt. Liegenschaften (Stand Mai 2021) wird zur Kenntnis genommen.

4 Bauordnung

4.1 Planfeststellungsverfahren gemäß § 35 Abs. 2 KrWG für die Erweiterung der Kraftwerksabfalldeponie II Tagebau Inden 230/21

Herr RM Widell bat darum, das Schreiben der Verwaltung künftig vor Absendung den Fraktionsvorsitzenden zur Verfügung zu stellen, um hier vorab schon in Kenntnis zu sein.

Bei einer Enthaltung (AfD) wurde der nachstehende Beschluss einstimmig gefasst:

Durch die Bezirksregierung Köln wurde die Stadt Eschweiler im Rahmen des o.g. Planfeststellungsverfahrens mit der Prüfung durch die betroffenen Fachbereiche und der Abgabe einer Stellungnahme bis zum 06.08.2021 beauftragt. Da es sich um die Genehmigung einer Restfläche handelt, die bereits in zwei vorherigen Planfeststellungsverfahren behandelt wurde, wird der fristgerechten Abgabe der Stellungnahme durch die Stadt Eschweiler zugestimmt, da nicht zu erwarten ist, dass für die geringe Restfläche negative Stellungnahmen und Anmerkungen erfolgen werden.

5 Verkehr/Entwässerung

5.1 Kanalsanierung und Straßenerneuerung "Akazienhain" 193/21

Herr TB Gödde teilte mit, dass nach den Sommerferien eine Bürgerversammlung zu dem Thema stattfinden werde.

Auf Nachfrage von Herrn skB Lutter erläuterte Herr Rehahn, dass die KAG-Relevanz des Ausbaus der dortigen Stichstraße aktuell geprüft würde, das Ergebnis bis zur Bürgerversammlung vorläge.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss fasste den nachstehenden Beschluss einstimmig:

Der Ausschuss nimmt den Planungsstand zur Kanalsanierung und Straßenerneuerung „Akazienhain“ zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Anliegern und Interessierten die Planung im Rahmen einer Informationsveranstaltung vorzustellen und zu erläutern.

Unter Berücksichtigung der in der Informationsveranstaltung vorgetragenen Anregungen erfolgt die erneute Vorstellung der Planung, über die der Ausschuss dann abschließend berät.

6 Gebäudemanagement

6.1 eea - European Energy Award 194/21

Wortmeldungen lagen keine vor.

Bei einer Enthaltung stimmte der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss einstimmig dem folgenden Beschluss zu:

- a) Der Stadtrat stimmt der Fortführung und damit der weiteren Teilnahme der Stadt Eschweiler am European Energy Award zu.
- b) Die Fortführung dient der Verbesserung der Zertifizierung (bis zum Goldstatus, mind. 75 % der möglichen Punkte) und dem Ausbau des Controllings mit dem Einbezug der umfassenden Nachhaltigkeitsarbeit.
- c) Im Rahmen des jährlichen Beschlusses eines energiepolitischen Arbeitsprogrammes werden verbindliche Ziele inkl. Kostenschätzungen definiert und dem Rat zur Beschlussfassung vorgelegt.

7 Kennnisgaben

7.1 Rathaus-Quartier Sachstand

Herr TB Gödde gab an, dass das Thema Rathaus-Quartier nun wie gewünscht immer auf der Tagesordnung sei, jedoch könne er aktuell noch nichts Neues berichten.

Nach der Sommerpause sollen neue Pläne vorliegen, die dann wieder im Rahmen einer Runde mit allen Fraktionsvorsitzenden und Einzelvertreter durch die Planer vorgestellt werden.

Herr RM Häffner verlas daraufhin eine Reihe von Fragen, insbesondere zu dem Thema des Klageverfahrens seitens Ten Brinke und zu Anfragen neuer Investoren.

Herr TB Gödde erwiderte daraufhin, dass eine Beantwortung ohne eine entsprechende Vorbereitung nicht möglich sei, insbesondere da es sich hierbei um Rechtsfragen handele und daher eine exakte Antwort geboten sei. Sofern die Fragen schriftlich zeitnah eingingen, sicherte Herr TB Gödde eine schriftliche Beantwortung bis zum Ende der nächsten Woche zu, welchen allen Fraktionen zur Verfügung gestellt würde.

Nach allgemeiner Diskussion, über die Fragen, deren Bedeutung und die Vorgehensweise, verständigte sich der Ausschuss mit Herrn TB Gödde auf die von ihm vorgeschlagenen Verfahrensweise.

7.2 Dioxinbelastung in den Überschwemmungsgebieten der Inde und seiner Nebenbäche 211/21

Wortmeldungen lagen keine vor.

Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.

8 Anfragen und Mitteilungen

Herr RM Berndt erkundigte sich nach dem Sachstand der Einbahnstraßenregelung an der Grünstraße und Am Kleekamp.

Hier nachträglich der Sachstandsbericht:

- Sachstand "Verkehrsversuch Grünstraße"

Die Grünstraße wurde im Rahmen eines Verkehrsversuchs vor geraumer Zeit zwischen der Römerstraße und der Martinstraße als Einbahnstraße ausgewiesen. Die finale Umsetzung (Beibehaltung der vorübergehenden Regelung) soll in Kürze erfolgen.

- Sachstand "Verbot der Einfahrt in die Straße Am Kleekamp"

Von der Jülicher Straße bzw. der Straße Fronhovener Straße darf aufgrund von Unfällen seit Jahren nicht in die Straße "Am Kleekamp" eingefahren werden; Fahrzeugführer weichen über die Stresemannstraße und die Loh-

ner Straße aus.

Im Rahmen der Sanierungsmaßnahme Jülicher Straße soll im Kreuzungsbereich Jülicher Straße/Fronhovener Straße/Am Kleekamp ein Kreisverkehr errichtet werden. Die Planungen sehen eine Zufahrtmöglichkeit vor. Im Rahmen eines Verkehrsversuchs wurde die Einfahrt in die Straße "Am Kleekamp" im Spätherbst 2019 vorübergehend ermöglicht, um Erkenntnisse über eine Verlagerung der Verkehre zu erlangen. Hierfür wurden die Verkehrsströme vor und während des Verkehrsversuchs gemessen. Während des Versuchs betrug die Mehrverkehre in der Straße "Am Kleekamp" 76 Kfz am Messtag (in der Spitzenstunde zusätzliche Kfz). Im identischen Zeitraum reduzierte sich der Verkehr in der Lohner Straße entsprechend, da Anlieger nicht mehr gezwungen waren, die Einmündung "Am Kleekamp" zu umfahren. Es wurde keine generelle Erhöhung des Verkehrsaufkommens festgestellt. Es ist vorgesehen, die Einfahrt in die Straße "Am Kleekamp" nach Sanierung der Jülicher Straße einschließlich Errichtung des o.a. Kreisverkehrs dauerhaft zu ermöglichen.

Herr RM Schleiter erkundigte sich nach dem Sachstand Radverkehrsstraße Kinzweiler – St. Jöris und dem Sachstand Sportplatz Weisweiler.

Herr TB Gödde führte hierzu aus, dass zum Thema Radverkehrsstraße im September eine entsprechende Sitzungsvorlage vorbereitet werde und der Sachstand Sportplatz Weisweiler im Nachgang zu Sitzung schriftlich beantwortet würde.

Herr RM Cremer erkundigte sich nach dem Sachstand des Fraktionsantrages „Barrierefreie Innenstadt“ und „Verkehrsberuhigung Eduard-Mörke-Platz“.

Zum Antrag „Verkehrsberuhigung Eduard-Mörke-Platz“ gab Herr TB Gödde an, der Antrag sei eingegangen, an die zuständigen Fachdienststellen verteilt worden und von dort käme zeitnah eine Antwort.

Nachtrag: Die dortige Bank ist bereits repariert und in Stand gesetzt worden.

Zur barrierefreien Gestaltung des Natursteinpflasters in der Innenstadt gab Herr Vogelheim an, dass im Haushalt nun jährlich 50.000 € zusätzlich dafür zur Verfügung stünden. Aktuell prüfe man, wie mit dem Budget möglichst eine große Fläche barrierefrei gestaltet werden könne. Dies würde, inklusive der entsprechenden Ausschreibung noch etwas Zeit in Anspruch nehmen. Eventuell könnten Ende des Jahres die ersten Bauaktivitäten laufen.

Herr TB Gödde informierte, dass die aktuell massiv gestiegenen Preise von Holz und Stahl die Auftragsvergaben erschweren: es sei schwierig, überhaupt ein Angebot zu erhalten und wenn käme es dennoch immer wieder zu Verzögerungen im Bau.

Aufgrund der gefallen Inzidenzen soll am 24.06.21 im Ratssaal eine Bürgerversammlung zur „Wilhelminenstraße“, natürlich Corona-konform, stattfinden.

Weitere Anfragen und Mitteilung lagen nicht vor.

Herr AVors. Fehr bedankte sich bei den Zuhörern und den Vertretern der Presse und schloss den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.18 Uhr.